

LANDESKIRCHE

FÜR ALLE

Tag der Gemeinschaft an der LUGA begeistert

Die LUGA auf der Allmend der Messe Luzern begeisterte über 130 000 Besuchende. Auf der Eventbühne war die reformierte Kirche mit dem «Tag der Gemeinschaft» vor Ort und organisierte den Tag mit. Um 12 Uhr gab es zum Start eine Suppe. Musikalisch standen unterschiedliche Formationen mit der Jugendband Konfis, dem Flötenensemble Dacapos, der Jazzband Bourbon Street und dem Chor Good News Ruswil auf dem Programm, welches von der Musical Factory und Pfarrer Hans Weber moderiert wurde. Ein weiteres Dessert servierte das Café Gott sei Dank aus Littau-Reussbühl. Für alle Kinder gab es einen Malwettbewerb mit Esther Schöpfer. Film und Bilder gibt es unter reflu.ch.



Viele Begegnungen aller Generationen an der LUGA.

| FOTOS: EMANUEL AMMON

LUGA

Ökumenischer Gottesdienst «Feuer und Flamme»



Wofür sind wir Feuer und Flamme? Die reformierte Pfarrerin Claudia Speiser und der katholische Zirkus-Markthändler-Schaustellerseelsorger Adrian Bolzern gestalteten den ökumenischen Gottesdienst an der LUGA. Mit Jennifer Studhalter-Gasser wirkte eine national und international bekannte Feuerartistin mit. Mehr unter reflu.ch.

| FOTOS: EMANUEL AMMON



Eingang
JVA Grosshof
Eichwilstrasse 4

Pfarrer Michel Müller.
| EMANUEL AMMON

JUSTIZVOLLZUGANSTALTEN (JVZ)
Pfarrer Michel Müller als Gefängnisseelsorger gestartet

Die Seelsorge im Gefängnis zeichnet sich durch aktives Dasein und Zuhören aus. Seelsorgende sind unabhängig von der Konfession für alle da. Pfarrer Michel Müller ist Anfang Mai als Gefängnisseelsorger gestartet. In Kooperation mit der Reformierten Kirche Kanton Luzern bietet der Kanton Luzern reformierte Gefängnisseelsorge in seinen beiden Justizvollzugsanstalten (JVA) Grosshof und Wauwilermoos an.

Infolge Pensionierungen haben der Kanton Luzern und die Reformierte Kirche Kanton Luzern die Gefängnisseelsorge gemeinsam evaluiert und eine 30-Prozent-Stelle für beide JVA gebildet. «Es freut uns sehr, dass wir ab Mai mit Pfarrer Michel Müller als erfahrener Persönlichkeit zusammenarbeiten dürfen», sagt Gregor Bättig, Leiter Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug Kanton Luzern. Michel Müller ist seit Anfang Jahr als Pfarrer der Reformierten Kirche Rigi-Südseite in den Gemeinden Greppen, Weggis und Vitznau tätig. Zuvor war er zwölf Jahre Kirchenratspräsident der Reformierten Kirche Kanton Zürich. Während vieler Jahre sammelte der 60-jährige Theologe Erfahrung an unterschiedlichen Stationen, bildete sich laufend weiter und lernte deshalb verschiedene Gefängnisse sowie Psychiatrien kennen. Seelsorge im Gefängnis ist gefragt sowohl bei den eingewiesenen Personen als auch bei den Mitarbeitenden.

KIRCHGEMEINDE LUZERN

GEMEINDEÜBERGREIFENDE JUGENDARBEIT

Jugendweekend in Engelberg

Erwartungsvoll trafen sich 19 Jugendliche und drei jugendarbeitende am Freitagabend unter dem Torbogen beim Bahnhof Luzern. Mit einer gemütlichen Zugfahrt nach Engelberg startete das Jugendweekend der Reformierten Kirche Luzern. Die Gruppe kam im Chalet Alhorn unter. Die Zimmerverteilung war einfach, es gab einen Massenschlag für Mädels und einen für Jungs. Nach dem Zimmerbezug wurden die Regeln für das Jugendweekend erklärt, und schon ging's ans gemeinsame Kochen.

Lagerleitende kennen das, der erste Abend wird länger als geplant. Die Jugendlichen mussten sich ja besser kennenlernen und die Bekanntschaften vom letzten Jahr auffrischen. Dies gelang beim gemeinsamen Abwasch und beim anschliessenden Spielabend ausgezeichnet.

Nach einer kurzen Nacht war bereits um 8 Uhr Morgens angesagt. Danach teilte sich die Gruppe auf. Einige spielten drinnen Werwolf, andere zeigten draussen auf dem Vorplatz ihre Skills mit dem Fussball. Krönendes Highlight des nachmittäglichen Spaziergangs ans «Ende der Welt» war die grosse Schneeballschlacht bei strahlendem Sonnenschein.

Mit der Suche nach dem Supertalent von Engelberg lockten die drei geschminkten und verkleideten «Juroren» die Jugendlichen am Samstag



Abend nochmals aus der Reserve. Aufgeteilt in drei Gruppen, durften die Jugendlichen ihre rasch einstudierten Performances präsentieren. Verteilt wurden Super-Star-Sterne, und die Gewinnergruppe «Chris von Rohr» ersang sich Reisebadetücher.

Vor der Rückkehr nach Luzern war noch Hausputz angesagt. Müde und zufrieden verabschiedete sich die Gruppe am Sonntagmittag wieder unter dem Bahnhofstorbogen in Luzern. Die drei jugendarbeitenden Nsamba Kula, Adrian Minder und Mark Steffen zogen eine positive Bilanz: «Es war eine super Gruppe. Die Jugendlichen haben toll mitgemacht und sich gut an die Regeln gehalten.» Am 11. Mai fand im Myconiushaus der Lagerrückblick mit vielen Fotos und feinen Hot-Dogs statt.



19 Jugendliche, mehrheitlich aus der zweiten und der dritten Oberstufe, genossen Ende April ein abwechslungsreiches Weekend in Engelberg.

SOZIALBERATUNG

Ein Zeichen der Solidarität

Die Sozialberatung der Reformierten Kirche Luzern führte im Jahr 2023 knapp 300 Dossiers. Von der nachhaltigen Beratung profitierten Einzelpersonen, Paare und Familien aus der Region Luzern. Die Bewältigung der vielen Anfragen war auch dank einer Stellenaufstockung im Team im Jahr 2023 möglich.

Vermehrt kamen junge Erwachsene zwischen 20 und 30 Jahren sowie Menschen ab 50 Jahren in die Beratung. Im Jahr 2023 standen zwei Themen im Vordergrund. Bei knapp einem Drittel der Beratungen ging es um Geldfragen. Bei einem weiteren Drittel wurden soziale Angebote vermittelt, Sozialversicherungsleistungen durchgesetzt, Rechtsfragen geklärt und administrative Hilfe gewährt.

Steigende Mietkosten, höhere Heiz- und Nebenkosten und die Verteuerung von Lebensmitteln und Strom belasteten die Ratsuchenden enorm. Bei vielen knappen Budgets konnten ausserordentliche Zahnarzt- und Krankheitskosten



Das Team der Sozialberatung.

oder ungeplante Anschaffungen nicht selbst gestemmt werden. Unterstützungsleistungen von rund 190 000 Franken wurden an 165 Einzelpersonen, Paare oder Familien vergeben. Davon stammten 18 Prozent aus Spenden und 82 Prozent von der Reformierten Kirche Luzern.

Soeben ist der Jahresbericht 2023 der Sozialberatung auf der Website publiziert worden. Er gibt vertieft Aufschluss über die Arbeit und die Mittelverwendung.

Einstieg ins Erwachsenenleben geschafft

Reto F. wohnt bei seiner Mutter zusammen mit dem jüngeren Bruder. Dieser leidet an einer chronischen Krankheit. Die Mutter kümmert sich um dessen Pflege und verdient daher nur wenig dazu. Die Familiensituation und die Administration überforderten Reto F. Es häuften sich Verlustscheine an. Eine Bekannte machte ihn auf die Sozialberatung der Reformierten Kirche Luzern aufmerksam. Nach einigem Zögern rang er sich zu einem Erstgespräch durch. Er fasste Vertrauen und konnte in einer längeren Beratung Schritt für Schritt seine Situation festigen. Gemeinsam wurde ein Budget erstellt. Darin hatte auch ein Betrag für den Rückkauf der Verlustscheine Platz. Hilfreich für Reto F. war der Aufbau eines stabilisierenden persönlichen Umfelds. Heute ist er schuldenfrei und arbeitet nach erfolgreichem Lehrabschluss in seinem Fachgebiet.

SUCHEN SIE UNTERSTÜTZUNG?

Die Sozialberatung ist ein vertrauliches, unkompliziertes und kostenloses Angebot der Reformierten Kirche Luzern für ihre Mitglieder.

ÖFFNUNGSZEITEN

Telefonisch: Montag bis Freitag, 9.–11.30 Uhr und 14.–16.30 Uhr
Tel. 041 227 83 34

Kurzberatungen ohne Voranmeldung: Donnerstag, 14.–16 Uhr

Persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung.

Sozialberatung Reformierte Kirche Luzern
Morgartenstrasse 16, 6003 Luzern
E-Mail: sozialberatung@reflu.ch

www.reflu.ch/luzern/
Angebote Sozialberatung